



# Bürgerinformation Nr. 13

Harsdorf, 18. Dezember 2013

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahresende 2013 steht vor der Türe und es ist Zeit, einen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr zu halten. Wir hatten 2013 mehr Bautätigkeiten als jemals zuvor, denn neben unseren Großbaustellen der Deutschen Bahn und der Autobahndirektion kam noch der Ausbau unseres Bahnhofes zum Gesundheitsbahnhof für die Ansiedelung eines Arztes hinzu. Über den Gesundheitsbahnhof selbst will ich keine weiteren Ausführungen machen, er war Thema in der letzten Ausgabe und auch auf der diesjährigen Bürgerversammlung.

In dieser Ausgabe werde ich nochmals kurz auf die Bürgerversammlung eingehen, einiges über unsere großen und kleinen Baumaßnahmen berichten, auf die bevorstehende Kommunalwahl der Periode 2014/2020 hinweisen und einige allgemeine Hinweise geben.

### **Bürgerversammlung 2013**

Die diesjährige Versammlung war außerordentlich gut besucht. Die etwa 100 Bürgerinnen und Bürger wurden über die Entscheidungen des Gemeinderates informiert, der neue Arzt, Herr Dr. Bauer, stellte sich und sein Konzept für den Gesundheitsbahnhof vor und es wurde über den Baufortschritt des Gesundheitsbahnhofes berichtet. Voraussichtlich soll die neue Arztpraxis ab 1. Februar 2014 geöffnet werden. Da auch die Gemeinderatsperiode 2008/2014 langsam zu Ende geht, wurde punktuell auch auf einige ältere Maßnahmen verwiesen. Hierüber können Sie sich selbst nochmals ein Bild machen, indem Sie die alten Rundbriefe betrachten oder sie von unserer Internetseite aus öffnen. Sie stehen alle noch unter [www.gemeinde-harsdorf.de](http://www.gemeinde-harsdorf.de) zur Verfügung.

In meinem Bericht spielte neben den Baumaßnahmen aber besonders der demographische Wandel und der damit verbundene Einwohnerrückgang eine Rolle. Wir haben derzeit nur noch knapp 1000 Einwohner und unsere Aufgabe wird es daher sein, Lösungen für ein Gegensteuern zu finden. Zum Nahverkehr wurde ausgeführt, dass nach Fertigstellung der neuen Bahnsteige komfortable Zugsteigemöglichkeiten bestehen und auch genügend Zughalte vorhanden sind. Die Tatsache, dass aber fast alle Zughalte weiterhin auf dem Durchgangsgleis Nr. 2 erfolgen, ist besonders für die Schülerzüge ein großes Manko. Der Hinweis auf den Zeitverlust für das Ausweichgleis Nr. 1 (Weichenfahrt auf dorfseitigem Gleis)

ist zwar korrekt, aber auf Dauer nicht befriedigend. Wir haben hierzu noch mehrere Beschwerden laufen, insbesondere mit dem Hinweis auf die Schülerzüge, wo ja oft verbotswidrige Gleisüberquerungen erfolgen. Eine Fahrzeitorientierung kann es aber erst geben, wenn auch in Bindlach und Trebgast die Baumaßnahmen abgeschlossen sind. Wir müssen hier weiter an Verbesserungen arbeiten.

Bei den Baumaßnahmen für die künftigen Jahre wurde vor allem auf die Sanierung und Ertüchtigung der Wasserversorgung hingewiesen. Dabei müssen auch die Tiefbohrungen saniert werden, was hohe Kosten bedeutet, die ohne Umlagen auf die Eigentümer wohl nicht geleistet werden können.

Dazu müssen noch Ergänzungen von Oberflächenwasserkanälen im Dahlienweg und der Blumenstraße ausgeführt werden und einige größere Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen, am Klärwerk und an der Wasserversorgung erfolgen.

### **Baumaßnahmen**

Von den Baumaßnahmen möchte ich auch unsere kleinen Projekte beleuchten, die großen Maßnahmen sind ja weithin sichtbar. Der Ausbau der Gasversorgung ist derzeit bis auf Anschlüsse um die Kirche herum abgeschlossen. Auch die Bautätigkeiten der Deutschen Bahn mit Bahnübergängen, Bahnsteigen und Straßen- und Wegeanbindungen sind fertiggestellt, es fehlt nur noch die Grundstücksvermessung. Dagegen geht es bei der Autobahn 2014 nochmals richtig heftig weiter. Es steht der Ausbau der Südfahrbahn an, die Errichtung der Schallschutzmaßnahmen und die Angleichung unserer Gemeindestraßen nach Zettmeisel und Oberhettersreuth. Es ist auch deshalb mit weiteren Beeinträchtigungen zu rechnen, weil es sich um den dorfseitigen Ausbau handelt.

Bei unseren kleineren Projekten sind besonders die Fertigstellung des Gruppengrabes (die Namenstafel aus Holz wird später durch einen Granitstein ersetzt) und die Errichtung einer Überdachung für den Fahrradunterstand und Fahrausweisautomaten am Haltepunkt Harsdorf zu nennen.

#### **Für 2014 ist voraussichtlich noch Folgendes geplant:**

- Fertigstellung Kanalbau BA 7 Altenreuth/Oberaltenreuth
- Fertigstellung Hochwasserschutz Haselbach
- Fertigstellung Gesundheitsbahnhof mit Außenanlagen und P+R
- Abschluss der Friedhofsumgestaltung mit Asphaltierungsarbeiten, Sichtschutzzäunen zu den Abfallbehältern und Baumpflanzungen
- Pflanzungen am südwestlichen Bahndamm und GV-Straße Erlenweg
- Beschilderung der Freizeitwege
- Verlegung der Glascontainer zum Dampferstadel am Hochwasserbecken

Wenn ich noch einen weiteren Ausblick machen darf, dann wird uns mittelfristig neben der Wasserversorgung sicher auch der Ausbau der Staatstraße 2183 von Ramsenthal nach Harsdorf mit Ausbau der OD Sandreuth und die weitere Er-  
tüchtigung der DSL-Versorgung beschäftigen.

Hier noch jeweils ein Bild vom Gruppengrab und der Überdachung am Bahnhalt-  
tepunkt. An der Überdachung fehlen noch die Seitenverkleidungen und der Bo-  
denbelag, sowie die Aufstellung des Fahrradständers und der Ruhebänke.



Gruppengrab



Überdachung für Fahrkartenautomat und Fahrräder

### Kommunalwahl 2014

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie erwähnt, geht die Gemeinderatsperiode 2008/2014 am 30. April 2014 zu En-  
de. Die Kommunalwahlen für 2014 bis 2020 finden am **16. März 2014** statt. Ich  
darf Sie bereits jetzt bitten, sich diesen Termin vorzumerken und natürlich auch  
aktiv daran teilzunehmen. An dieser Stelle möchte ich die sehr konstruktive und  
vertrauensvolle Zusammenarbeit im Gemeinderat hervorheben und dafür Dank  
sagen. Namens des gesamten Gemeinderates bedanke ich mich aber auch bei  
Ihnen, verehrte Bürgerinnen und Bürger, für die gewährte Unterstützung.

Arbeiten wir weiter gemeinsam an der Fortentwicklung unserer Gemeinde.

### Weitere Hinweise

Es steht der Winter vor der Tür, bitte kommen Sie Ihrer **Räum- und Streupflicht**  
nach und schneiden Sie die Hecken und Bäume zurück, damit es zu keinen Be-  
hinderungen kommt. Bei nur einseitig angelegten Gehsteigen, müssen auch die  
Anlieger ohne Gehsteig dieser Pflicht an geraden Wochenzahlen nachkommen!

An die **Zugfahrgäste** bzw. an die Eltern von Kindern die den Zug benutzen,  
möchte ich nochmals dringend den Appel richten, dass der Zugang zum **Bahn-  
steig 2** nur über den Fußweg der Reisendensicherungsanlage zu erfolgen hat.

An die Landwirte und Grundstückseigentümer richte ich den Hinweis, dass **Straßenverschmutzungen** umgehend zu beseitigen sind oder bei kurzzeitig nicht vermeidbaren Verschmutzungen, vorübergehend geeignete Hinweisschilder aufzustellen sind, die natürlich vom Straßenlastträger genehmigt werden müssen.

Und meine letzte Bitte richtet sich an die **Hundebesitzer**.

Es wird leider immer wieder festgestellt, dass trotz der Aufstellung der Hundekotbehälter Exkremate nach wie vor auf öffentlichen und privaten Flächen liegen, das heißt der eine oder andere Hundebesitzer hat keine Tüte dabei oder ist zu kommod für die Beseitigung. Bitte benutzen Sie die **Hundekotbehälter**, wir haben im näheren Bereich der Ortschaft Behälter aufgestellt und werden nach Abschluss der Autobahnbauarbeiten noch weitere Hundeklos ergänzen.

Am Ende möchte ich noch der Kirchengemeinde Harsdorf zu ihrer sehr gelungenen **Kirchenrenovierung** gratulieren. Insbesondere die helle Innenraumgestaltung ist sehr ansprechend geworden, genauso wie das neue Kirchturmdach.

### Weihnachtsgrüße

Ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende, selbst der Gemeinderat hatte in diesem Jahr keine Pause. Umso mehr freuen auch wir uns auf Weihnachten und den Jahreswechsel, um im Kreise der Familie und der Freunde etwas Ruhe und Erholung zu finden.

Auch Ihnen, verehrte Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich eine schöne, ruhige und friedvolle Zeit. Bleiben Sie gesund und zufrieden und finden Sie immer die richtige Portion Lebensfreude. Das Jahr 2014 wird für uns alle sicher wieder Überraschungen bereithalten, die es dann aber zu bewältigen gilt. Auch der Gemeinderat versucht immer wieder Verbesserungen für alle zu erreichen, um die unausweichlichen Veränderungen in der Gesellschaft zu gestalten. Ein faires und offenes Miteinander ist dabei alternativlos und bringt uns auf jeden Fall voran.

*Die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte, sondern ein Geschenk, das immer bleibt.* So hat es einmal Martin Luther beschrieben. Weihnachten ist bei allen Menschen fest verankert und erinnert besonders an unsere soziale Verantwortung in der Gesellschaft und der Welt. Dabei ist ein kleines Geschenk, ein unverhoffter Besuch oder ein ernstgemeintes Gespräch sicher geeignet, Freude zu bringen.

**In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen viel Freude zu Weihnachten und für 2014 alles Gute und viel Gesundheit!**

**Mit besten Grüßen**

**Günther Hübner**  
Erster Bürgermeister